

Das üble Treiben der Fakten-Checker – Erläutert am Beispiel des ‚Great Reset‘

Alfred Dandyk

Wikipedia erläutert die Aufgabe eines Faktenchecks folgendermaßen:

*Der **Faktencheck** bezeichnet ein journalistisches Konzept, das die Aussage einer oder mehrerer Personen anhand von nachprüfbaren, rationalen und objektiven **Fakten** überprüft. Dabei werden wörtliche oder schriftliche Aussagen den recherchierten Fakten gegenübergestellt. Auch in der wissenschaftlichen Analyse von politischen Prozessen werden Faktenchecks vorgenommen.^{[1][2]}*

Schaut man sich allerdings konkrete Beispiele eines solchen Fakten-Checks genauer an, dann gewinnt oft die Einsicht die Oberhand, dass hier keine Aussagen anhand von Fakten überprüft, sondern mit den Mitteln des Tricksens, Tarnens und Täuschens ad absurdum geführt werden sollen. Das folgende Video liefert ein gutes Beispiel für diese Problematik:

<https://www.youtube.com/watch?v=oGZ5bgojtkE>

Das Übel der Irreführung fängt damit an, dass hier der Ausdruck „The Great Reset“ als Verschwörungstheorie vorgestellt wird. Namentlich genannt wird die AFD, aber auch der ehemalige Verfassungsschutzpräsident Hans Georg Maaßen. Maaßen wird mit dem folgenden Video-Ausschnitt ins Spiel gebracht:

<https://www.youtube.com/watch?v=9NVMF3L-iz8>

Die AFD wiederum wird mit der Aussage zitiert, der Great Reset habe nicht mehr viel mit Freiheit und Marktwirtschaft zu tun. Sowohl bei Maaßen als auch bei der AFD lassen die Journalisten durchblicken, dass sie die jeweiligen Statements für abwegig halten.

Es wird so getan, als sei der Ausdruck ‚The Great Reset‘ eine Erfindung der AFD und des Herrn Maaßen und man verfolge mit dieser Verschwörungstheorie das Ziel, den kommenden Wahlkampf zu bestreiten. Dabei hat dieser Ausdruck weder etwas mit der AFD noch mit Herrn Maaßen zu tun. Sie haben diesen Ball nur aufgenommen, weil er *von anderen* ins Spiel gebracht worden ist.

Der Zuschauer wird in die Irre geführt, weil er nicht über den tatsächlichen Ursprung dieses Begriffes aufgeklärt wird. Unklar bleibt für mich allerdings, ob die jungen Journalisten aus Dummheit beziehungsweise wegen mangelnder Bildung nicht in der Lage sind, ihr eigenes Treiben zu durchschauen oder ob sie in voller Kenntnis ihres Tuns das Publikum bewusst an der Nase herumführen wollen.

Der Ausdruck ‚The Great Reset‘ hat seinen Ursprung in einem Buch des österreichischen Wirtschaftshistorikers Karl Polanyi mit dem Titel: „The Great Transformation“. Wikipedia schreibt über die Bedeutung dieses Buches:

Sein einflussreiches Buch [The Great Transformation](#) wird zu den Hauptwerken der [Soziologie](#) gezählt^[1] und dient auch heute noch als Ausgangspunkt für aktuelle Forschung.^[2]

Wir haben es also mit einem Hauptwerk der Soziologie zu tun, das heute noch Ausgang für aktuelle Forschung ist. Inhalt und Anliegen dieses Buch kommt im Klappentext des Buches gut zum Ausdruck:

Nach einem Jahrhundert blinder „Verbesserung“ geht der Mensch daran, seine „Behausung“ wiederherzustellen. Soll der Industrialismus nicht zur Auslöschung der Menschheit führen, dann muss er den Erfordernissen der menschlichen Natur untergeordnet werden...Der Zusammenbruch der traditionellen Ordnung bedeutet nicht, dass wir uns in einem Vakuum befinden. Es wäre nicht das erste Mal in der Geschichte, dass Notlösungen den Keim großer und dauerhafter Einrichtungen in sich tragen.

Mit anderen Worten: Die bisherige Wirtschaftsordnung ist zusammengebrochen und droht die Auslöschung der Menschheit herbeizuführen. Sie muss daher den Erfordernissen der menschlichen Natur untergeordnet werden. Es ist klar, dass Polanyi eine vollkommene Neuordnung der Wirtschaftsordnung im Sinn hat, also auch eine Abschaffung der Marktwirtschaft anstrebt.

Dass es Polanyi tatsächlich um die Abschaffung der Marktwirtschaft geht, macht R.M. MacIver in seinem Vorwort zu Polanyis Buch klar:

Vor allem enthüllt Polanyi mit bemerkenswertem Scharfsinn die gesellschaftliche Bedeutung eines spezifischen Wirtschaftssystems, der Marktwirtschaft, die im 19. Jahrhundert ihren Höhepunkt erreichte...Die unter dem Druck der Marktwirtschaft erfolgte Reduzierung des Menschen zur Arbeitskraft und der Natur zu Grund und Boden macht die Geschichte der Neuzeit zu einem Drama, in dem der gefesselte Held, die Gesellschaft, schließlich die Ketten sprengt.

MacIver bringt Polanyi mit der Chartisten-Bewegung und dem Sozial-Reformer Robert Owen in Verbindung, um die historische Position Polanyis zu verdeutlichen. Es ist also korrekt, wenn man den Ausdruck ‚Die Große Transformation‘ im Zusammenhang mit dem Sozialismus sieht. Und Hans Georg Maaßen liegt keineswegs falsch, wenn er den ‚Great Reset‘ eine Kriegserklärung an die Marktwirtschaft und die freiheitlich demokratische Grundordnung nennt. Denn das Denken Polanyis ist direkt gegen die Marktwirtschaft gerichtet und ob ein Sozialismus im Sinne Polanyis mit einer freiheitlich demokratischen Grundordnung kompatibel wäre oder nicht, müsste sich erst einmal erweisen.

Führende Vertreter der Klimaschutz-Bewegung benutzen Begriffe wie ‚The Great Transformation‘ oder ‚The Great Reset‘ regelmäßig und sie wissen natürlich, dass sie damit in der Tradition Karl Polanyis stehen. Sie wollen damit ausdrücken, dass ein effizienter Klimaschutz nur mit einer grundlegenden Transformation der Wirtschaftsordnung möglich sein wird und sie treten damit in die Fußstapfen Karl Polanyis. Das folgende Video zeigt drei Beispiele: Klaus Schwab, Prinz Charles, und António Guterres:

<https://www.youtube.com/watch?v=s8xd-gx9OdQ>

Hier ist eine Übersetzung der Rede Guterres' in die deutsche Sprache:

Der Große Reset ist eine willkommene Anerkennung, dass diese humane Tragödie ein Weckruf sein muss. Es ist eine Verpflichtung, dass wir unsere Welten neu imaginieren, neu aufbauen, neu beleben und in ein neues Gleichgewicht bringen. Ein neues Gleichgewicht für das Investment. Wir wollen Wissenschaft und Technologie nutzbar machen und den Übergang zu einer Netto-Null-Emission voranbringen. Alle Elemente des Großen Reset sind fundamental für den Aufbau einer Zukunft, die wir brauchen.

António Guterres will also nichts weniger als eine neue Welt. Mit ihm verglichen haben die AFD und Hans Georg Maaßen eine moderate Vorstellung von dem Großen Reset. Der Vorwurf der Journalisten, es handele sich dabei um eine Verschwörungstheorie der AFD ist deswegen an Komik kaum noch zu überbieten.

Klaus Schwab sieht eine enge Verbindung zwischen der Corona-Pandemie und der Welt-Neuordnung. Er schreibt:

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts (Juni 2020) verschlimmert sich die Pandemie weltweit. Viele von uns fragen sich, wann die Dinge wieder zur Normalität zurückkehren werden. Die kurze Antwort lautet: nie: Nichts wird jemals zu dem "gebrochenen" Gefühl der Normalität zurückkehren, das vor der Krise herrschte, denn die Coronavirus-Pandemie markiert einen fundamentalen Wendepunkt in unserer globalen Entwicklung ...: die Welt, wie wir sie in den ersten Monaten des Jahres 2020 kannten, ist nicht mehr, aufgelöst im Kontext der Pandemie. (Klaus Schwab, Covid-19, The Great Reset; Übersetzung in die deutsche Sprache: Alfred Dandyk)

Vielleicht wird jetzt klar, was mit der Großen Transformation wirklich gemeint ist: Nicht nur eine Neuordnung unserer Wirtschaftsordnung, sondern eine Neuordnung der ganzen Welt: Es soll sich um eine Transformation planetarischen Ausmaßes handeln. Nicht mehr und nicht weniger!

Um die Blödsinnigkeit der Argumentation der beiden jungen Journalisten noch deutlicher zu machen, soll hier eine Quelle angegeben werden, die im direkten Kontakt mit der Bundesregierung steht: der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung, WBGU. Titel des Beitrages: Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation.

https://www.netzwerk-n.org/wp-content/uploads/2017/07/wbgu_jg2011.pdf

Dort kann man zum Beispiel folgendes lesen:

Energiebasis: Im Zentrum der Transformation zur klimaverträglichen Gesellschaft steht der Aufbau einer im Wesentlichen erneuerbaren Energieinfrastruktur und der Abschied vom „fossilen Zeitalter“ (Kap. 4). Wie schon im Übergang zur Industriegesellschaft wird dieser Prozess eine insgesamt veränderte Wirtschaftsstruktur hervorbringen

Mit anderen Worten: Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland lässt verkünden, dass die zu erwartende Transformation zur klimaverträglichen Gesellschaft mit dem Übergang von der landwirtschaftlich geprägten Gesellschaft zur Industriegesellschaft vergleichbar ist. Es soll sich also um eine Total-Transformation handeln, eben um den genannten ‚Great Reset‘. Die Warnung der AFD und des Hans Georg Maaßen sind also mehr als gerechtfertigt.

Die jungen Journalisten glauben weiterhin, einen Widerspruch in der Argumentation der „Verschwörungstheoretiker“ entdeckt zu haben. Einerseits behaupten diese, so sagen die Journalisten, es handele sich bei dem ‚Great Reset‘ um eine sozialistische Bewegung, andererseits soll es sich um eine Machenschaft des Finanz-Kapitals handeln.

Hier einen Widerspruch sehen zu wollen, wäre allerdings sehr naiv. Die Volksrepublik China hat hinreichend bewiesen, dass eine Verbindung zwischen dem Kommunismus und dem Finanz-Kapital sehr wohl möglich ist. Wer das nicht glaubt, soll sich bitte über die verschiedenen Beteiligungen der Kommunistischen Partei Chinas bei diversen westlichen Finanzinstituten informieren.

Außerdem würde man die Geschichte des internationalen Finanzkapitals vollkommen falsch einschätzen, wenn man ihm irgendeine ideologische Bindung zuschreiben wollte. Das Finanz-Kapital handelt ohne jede nationale, ideologische oder sonstige Verpflichtung; es ist nur sich selbst verpflichtet: dem eigenen Gewinn. Aus diesem Grund hat das amerikanische Finanz-Kapital die Kommunisten in Russland unterstützt, was Lenin zu der sarkastischen Bemerkung veranlasste: „Die Kapitalisten verkaufen uns sogar den Strick, an dem wir sie aufhängen werden“.